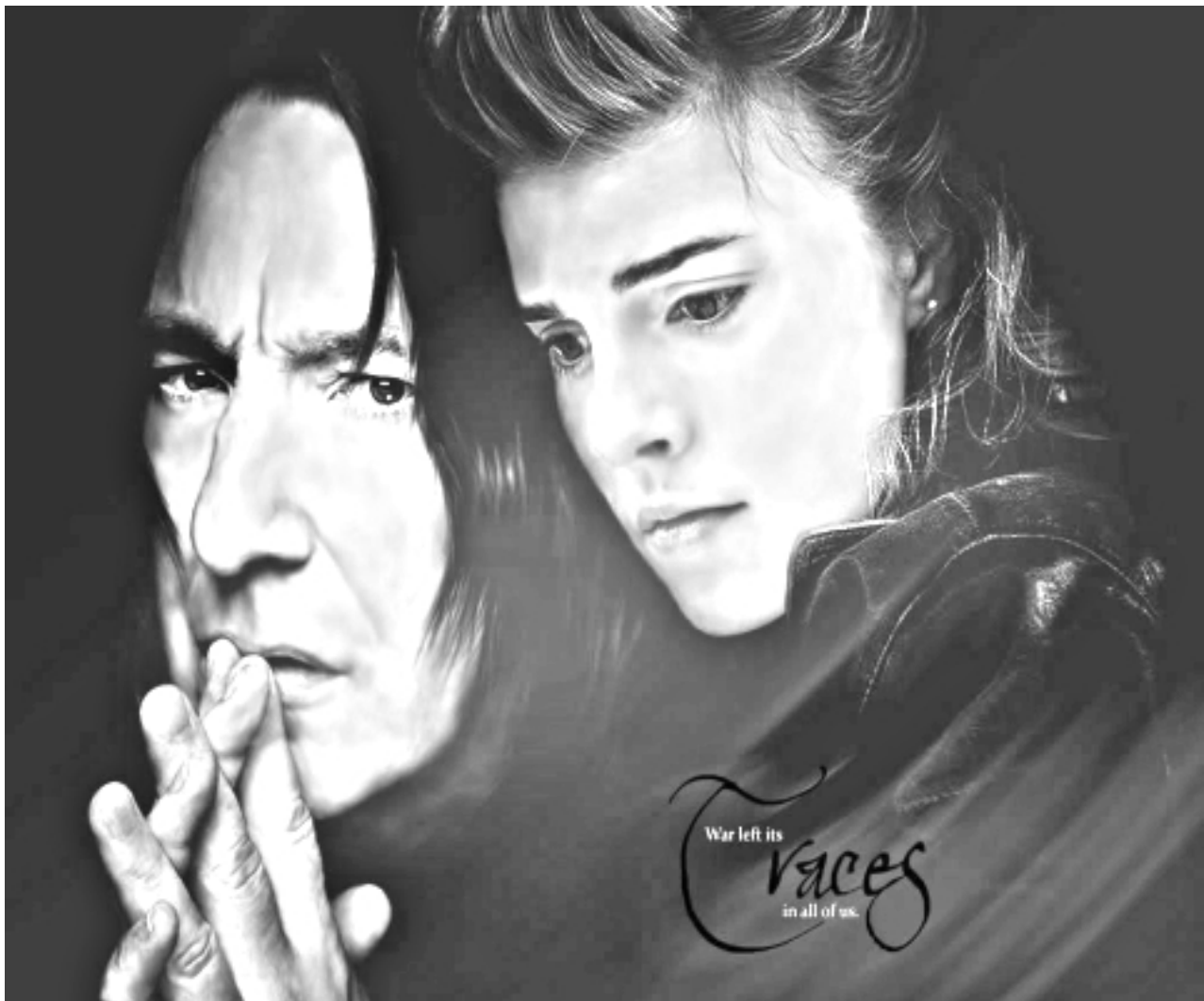


The Potion Master
Nur Schmerz



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Ein kleiner Oneshot von mir über Snape und Hermine. Mehr muss ich nicht sagen, oder? ;-)

Vorwort

Was denn für ein Vorwort? ^^
Viel Spaß beim lesen.

Inhaltsverzeichnis

1. Nur Schmerz

Nur Schmerz

Nur Schmerz

Überall war Blut. Auf dem Boden, an den Wänden sogar an den Fenstern. Egal wo er hinsah, nur Blut. Er wusste nicht warum er zurück gekommen war. War es vielleicht Sorge? War es vielleicht Angst, das ein geliebter Mensch verletzt sein könnte? Er wusste es nicht. Er suchte nur nach einer Person. Einer einzigen Person, die er über alles liebte.

Er wollte sich nicht ausmalen was wohl mit ihr passiert sein könnte. Er wollte sich gar nichts vorstellen. Er hoffte nur das sie noch lebt. Die Finale Schlacht hat seine Opfer gefunden, aber er lebte immer noch. Er war Naginis Biss haarscharf entkommen. Und jetzt suchte er nach der Person mit der er den Rest seines Lebens verbringen wollte. Die ganze Zeit hatte er sich um sie gesorgt, die ganze Zeit über. Überall waren noch Schreie von Verletzten. Er konnte es nicht mehr ertragen, er wollte einfach nur den Menschen finden den er liebte und schnell verschwinden. Aber er wusste nicht wo er suchen sollte. Er begann in der Großen Halle, dort waren alle Verletzten und Toten. Er ging schnell durch die Reihen, aber die Person die er suchte war nicht zu finden. Also ging er wieder aus der Großen Halle, weiter Richtung Hof. Dort blieb er stehen. Immer wieder fragte er sich wo sie sein könnte. Er beschloss wieder ins Schloss zu gehen. Aber wohin jetzt? Er beschloss in den Gryffindorturm zu gehen, wem würde es auffallen wenn er schnell im Griffindorturm nachsehen würde? Niemandem. Er ging schnellen Schrittes die Treppen hoch bis er vor der Fette Dame stand, die wie immer das Passwort verlangte. Er verdrehte genervt die Augen und verlangte um Einlass. Die Fette Dame verneinte und verstummte sofort. Er machte auf dem Absatz kehrt und rauschte in die Kerker. Warum sollte sie nicht in den Kerkern sein? Sie war ja oft genug bei ihm gewesen. Er wollte ganz sicher gehen. Vor seiner Tür blieb er stehen. Er öffnete sie und trat ein. Sofort durchsuchte er jedes Zimmer, aber es war nichts zu sehen. Keine Hermine. Er beschloss zur Mädchentoilette zu gehen. Er weiß das sie öfters da war und heimlich Tränke gebraut hat. Vor der Tür hielt er kurz inne. Legte seine Hand auf die Klinke und drückte sie runter. Er schloss die Tür hinter sich. Er ging drei Schritte als plötzlich die Maulende Mirte auftauchte. Snape fragte ob sie wohl weiß wo Miss Granger ist. Vor anderen hatte er sie immer Miss Granger genannt. Mirte schaute ihn tief in die Augen, nickte dann. Er wollte sofort wissen wo sie Hermine gesehen habe. Sie drehte sich um und zeigte mit ihrem durchsichtigen Fingern auf eine Gestalt die in der Ecke saß. Zumindest sah es so aus als ob sie sitzen würde. Er schluckte schwer und trat näher. Er blieb vor Hermine stehen und sah wie sie die Augen geschlossen hatte. Er kniete sich zu ihr und rief mehrmals ihren Namen. Keine Regung. Er fing an sie zu schütteln. Kein Augenflackern, gar nichts. Er suchte ihren Puls, fand ihn jedoch nicht. So schnell wollte er nicht aufgeben. Er suchte noch ganze fünf Minuten nach ihren Puls. Er fand ihn nicht. Tränen rannen ihm übers Gesicht. Das Schlimmste hat sich bewahrheitet. Sie war fort. Sie hat es nicht geschafft. Er hatte es sich so sehr gewünscht, aber nun war er wieder alleine. Warum also weiterleben? Wer will schon alleine sein? Er setzte sich neben sie, nahm sie in den Arm und zückte seinen Zauberstab. Er verharrte kurz. Er sah sie sich nochmal an, bevor er seinen Zauberstab an seinen Kopf hielt. Eine lange Zeit verharrte er so, er drückte Hermine fester an sich. Er holte nochmal tief Luft und schloss seine Augen. Er dachte an die schönen Zeiten mit ihr. In diesem Moment lief sein ganzes Leben wie ein Film an ihm vorbei. Sein größter Traum ist nicht in Erfüllung gegangen. Er beschloss das hier und jetzt Schluss sei. Er wollte und konnte nicht mehr. Noch einmal holte er tief Luft bevor er die Zwei Worte sagte.

"Avada Kedavra"

Jetzt waren sie wiedervereint. Sein Arm fiel stumpf auf dem Boden auf. Sein Zauberstab rollte davon. Sein Kopf legte sich auf ihren. Es sah so aus als würden sie beide Arm in Arm schlafen. Bei all den Strapazen hatte er nicht bemerkt wie Hermine mit den Augen flackerte. Sie riss die Augen auf und wusste noch nicht, das der Mann der glaubte den größten Schatz seines Lebens verloren zu haben sich gerade selbst umgebracht hatte.

Wie gesagt ein kleiner Oneshot. Ich hoffe er hat euch gefallen. Bitte Kommis dalassen.

